

Editorial : neurologische Krankheiten fordern die Gesellschaft!

Autor(en): **Rothweiler, Jörg**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Parkinson : das Magazin von Parkinson Schweiz = le magazine de Parkinson Suisse = la rivista di Parkinson Svizzera**

Band (Jahr): - **(2013)**

Heft 109: **Diffizile Suche nach der Ursache von Parkinson = La difficile recherche des causes du Parkinson = La difficile ricerca dell'origine del Parkinson**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

EDITORIAL

Neurologische Krankheiten fordern die Gesellschaft!

Liebe Leserin, lieber Leser

Die Zahlen sind erschreckend. Laut neuesten Hochrechnungen des European Brain Council, die Prof. Dr. Heinz Reichmann, Präsident der Europäischen Neurologischen Gesellschaft, auf dem 22. ENG-Jahreskongress 2012 in Prag präsentierte, nehmen neurologische und neuropsychiatrische Erkrankungen europaweit stetig zu.

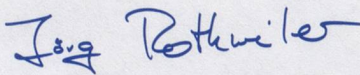
Bereits sind mehr als 81 Millionen Menschen in Europa und der Schweiz betroffen. Oder anders ausgedrückt: Rund 16 % der Bevölkerung, also jede(r) Sechste, leiden an einer neurologischen und/oder neuropsychiatrischen Krankheit. Und sowohl die Inzidenz (Anzahl neu Erkrankter) als auch die Prävalenz (Zahl der bereits Erkrankten) steigen unaufhörlich – auch aufgrund der wachsenden Überalterung der Gesellschaft.

An Parkinson sind europaweit rund 1,2 Millionen Menschen erkrankt. Damit rangiert Parkinson auf Rang 3 der traurigen «Hitliste» aller chronischen neurologischen Leiden. Einzig Demenz (6,3 Mio.) und Epilepsie (2,6 Mio.) sind öfter anzutreffen. Doch ist Parkinson rund doppelt so häufig wie die multiple Sklerose (540 000) und sogar fast fünfmal häufiger als neuromuskuläre Erkrankungen (260 000)!

Entsprechend hoch ist die Relevanz von Parkinson für Europas Gesundheitspolitik. Denn parallel zur Zahl der Betroffenen steigen auch die durch neurologische und neuropsychiatrische Krankheiten verursachten Kosten. Diese betragen laut der Hochrechnungen für die EU-Staaten plus Schweiz, Norwegen und Island jährlich rund 800 Billionen Euro (ca. eine Billiarde Franken), wovon rund 60 % auf direkte Krankheitskosten und 40 % auf indirekte Kosten wie den Verlust der Produktivität entfallen.

Entschiedenes Handeln ist daher unabdingbar! Denn es wird, darin sind sich alle Experten einig, in den kommenden Jahrzehnten gewaltiger Anstrengungen in Forschung, Prävention, Therapie und Pflege bedürfen, um die Situation in der Neurologie auch künftig kontrollieren zu können. Wir bleiben dran!

Herzlich, Ihr Jörg Rothweiler




INHALT

4. Light-of-Day-Konzert in Zürich ... 3
 Grossartig: Benefizkonzert des Quartetts «Mit Vier» in Bern 4
 Nachlese: 11. Parkinson-Informationstagung in Luzern 5
Vorschau: Parkinson-Kulturreise 2013 nach Westsizilien 5
 Agenda: Unsere Veranstaltungen im ersten Halbjahr 2013 6
Gesucht: Velofahrer für das PACE Race am 22. Juni 2013 6
 Nachrichten aus der Schweizer Medizin- und Forschungsszene 7
 Neues aus dem Forschungsausschuss von Parkinson Schweiz 8
 Tipps für den Alltag 9
 SHG-Weiterbildung 2012 10
 Neues aus den Selbsthilfegruppen 11
 Forschung: Wenn die Patienten immer dünner werden 12
 Forschung: Neues zu oro-bukkalen Störungen bei Parkinson 13
Brennpunkt: Auf der Suche nach den Ursachen von Parkinson 14
 Sprechstunde mit Dr. med. Helene Lisitchkina 17
Die Parkinson-Profiler: Zwei deutsche Forscher suchen nach Biomarkern für die Frühdiagnose 18
PARKINSON en français 20
PARKINSON in italiano 35
STÄNDIGE RUBRIKEN
 Adressen 46
 Spenden 47

IMPRESSUM

Herausgeberin Parkinson Schweiz, Postfach 123, CH-8132 Egg, Tel. 043 277 20 77, Fax 043 277 20 78, info@parkinson.ch, www.parkinson.ch, PC 80-7856-2

Redaktion Jörg Rothweiler (jro)
Konzept tnt-graphics, 8302 Kloten
Druck FO-Fotorotar AG, 8132 Egg
Auflage 9000 Ex. vier Mal jährlich
Inserate Preis auf Anfrage
Redaktionsschluss für Nr. 110 27. April 2013

© Parkinson Schweiz. Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet, in kommerziellen Medien mit Einwilligung von Parkinson Schweiz.
ISSN 1660-7392



<p>HAUPTSPONSOR</p> 	<p>CO-SPONSOREN</p> 
--	---